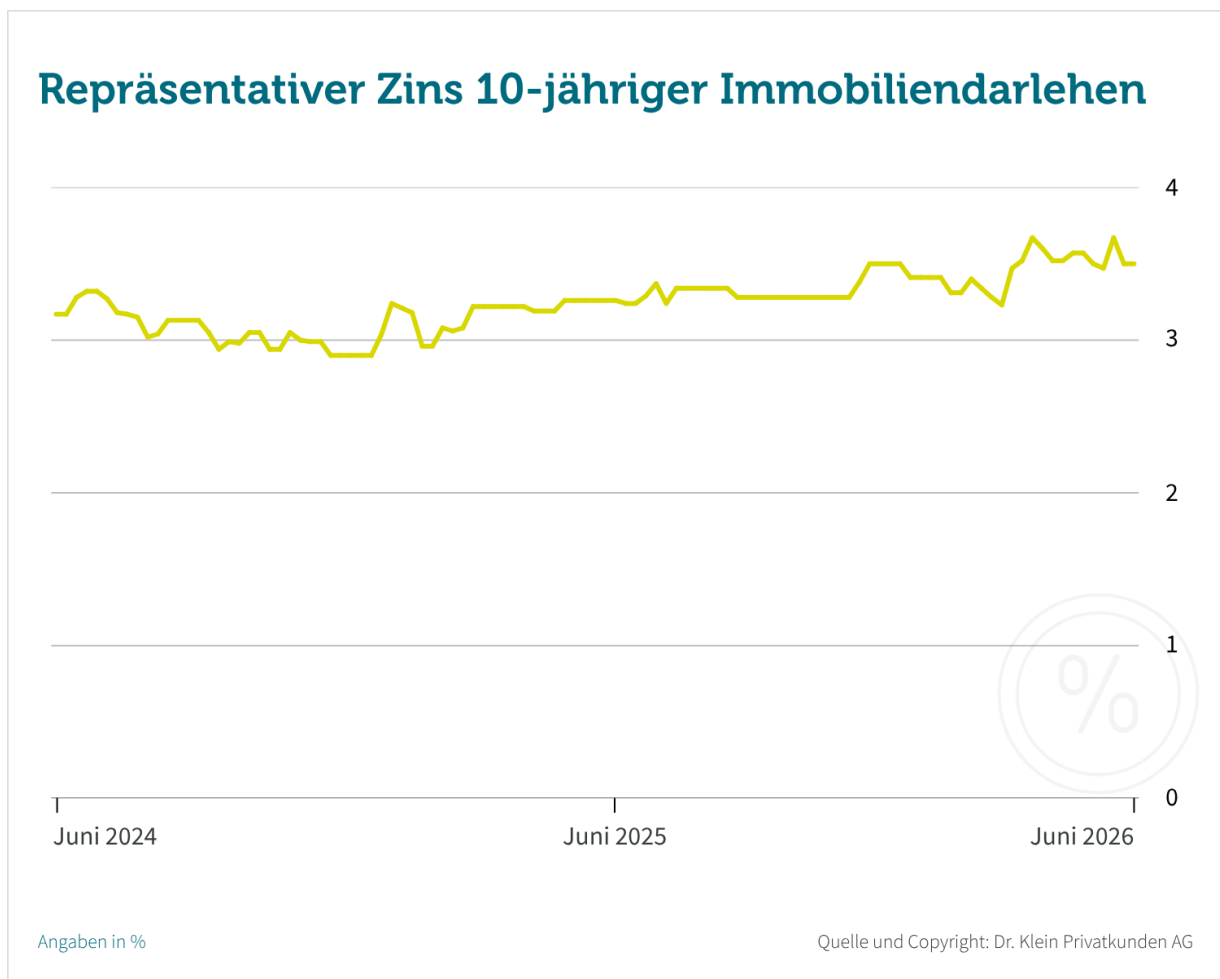


Pressemitteilung

Bauzinsen in Bewegung – EZB-Leitzinsen auch?

Zinskommentar der Dr. Klein Privatkunden AG

Lübeck, 10. Juni 2026. Mit Spannung wird der anstehende Zinsentscheid der Europäischen Zentralbank (EZB) am Donnerstag, dem 11. Juni 2026, erwartet. Kein Wunder, schließlich ist infolge des Nahost-Konflikts die Inflation zurückgekehrt und wütet im europäischen Wirtschaftsraum. Zeit für die Notenbanker zu handeln? Florian Pfaffinger, Mitglied im Expertenrat von Dr. Klein, gibt eine Einschätzung und blickt zugleich auf die Entwicklung der Baufinanzierungszinsen.



Zinsen schwanken

Ein Blick auf die Bauzinsentwicklung in den vergangenen Wochen zeigt zweierlei: Zum einen nahm die Schwankungsbreite zu, zum anderen verzeichnete der Mai einen neuen Zinspeak in diesem Jahr. So pendelte der repräsentative Zins von Dr. Klein für eine 10-jährige Baufinanzierung im Vormonat zwischen 3,47 und 3,69 Prozent – aktuell beträgt er 3,50 Prozent (Stand: 8.6.2026). „Die Dynamik bei den Baufinanzierungszinsen hat deutlich zugenommen“, erklärt Florian Pfaffinger. „Nichtsdestotrotz ist das Zinsniveau nach wie vor attraktiv. Wer seine Wunschimmobilie gefunden hat, dem rate ich daher

weiterhin, nicht auf sinkende Zinsen zu spekulieren – die werden wir aller Voraussicht nach so schnell nicht sehen. Wer solide finanziert, für den sind 0,2 oder 0,3 Prozentpunkte mehr beim Zins zwar ärgerlich, jedoch kein Hindernis für einen auf lange Sicht leistbaren Kredit.“ Kurzfristig wird sich laut Pfaffinger an der Volatilität der Bauzinsen auch nichts ändern: „Für die nächsten Wochen ist meines Erachtens eine Seitwärtsbewegung mit Schwankungen von 0,1 bis 0,2 Prozentpunkten realistisch.“

Inflation ist zurück

Die angespannte Lage in Nahost und die damit verbundenen hohen Energiekosten sowie die Störungen von Lieferketten wirken wie ein Booster auf die Inflation. Laut dem Statistikportal Eurostat lag die Teuerung im Euro-Währungsraum im Januar dieses Jahres noch bei 1,7 Prozent. Im Mai betrug die vorläufige Rate 3,2 Prozent – ein fast doppelt so hoher Wert. Eine nicht ganz so starke Diskrepanz, jedoch ebenfalls eine deutliche Steigerung im bisherigen Jahresverlauf, weist die Inflation in Deutschland auf: Sie kletterte laut Eurostat von 2,1 Prozent im Januar auf vorläufig 2,7 Prozent im Mai. „Das Risiko einer hartnäckigen Inflation steigt, je länger der Nahost-Konflikt dauert“, erklärt Pfaffinger. „Eine langfristige Teuerung würde den zarten wirtschaftlichen Aufschwung, den wir in den vergangenen Monaten gesehen haben, ausbremsen und die Aussichten für die Konjunktur nachhaltig verschlechtern.“

EZB dreht an der Zinsschraube

Zweifelsohne stehen die Notenbanker aktuell vor einer schwierigen Entscheidung: Um der steigenden Inflation entgegenzutreten, müssten sie die Leitzinsen erhöhen. Dies jedoch würde die ohnehin angeschlagene Konjunktur im Euro-Raum belasten. „Es ist ein Balanceakt für die EZB“, so Pfaffinger. „Bislang haben sich die Währungshütenden angeschaut, wie sich die Folgen der Nahost-Krise auf die europäischen Wirtschaftsdaten auswirken. Ich rechne nun allerdings damit, dass die EZB ihre abwartende Haltung zeitnah zugunsten einer Leitzinserhöhung von voraussichtlich 0,25 Prozentpunkten aufgeben wird. Viele Marktteilnehmende erwarten diesen Schritt bereits im Juni – auf jeden Fall jedoch vor der Sommerpause.“ Ob es dann noch einen oder zwei weitere Zinsschritte in der zweiten Jahreshälfte geben wird, bleibt abzuwarten. Das Ziel jedoch ist klar: die Preisstabilität sichern, ohne das Wirtschaftswachstum zu gefährden.

Tendenz Baufinanzierungszinsen

Kurzfristig: Seitwärtsbewegung mit Schwankungen

Mittelfristig: Seitwärtsbewegung mit geringer Aufwärtstendenz

Über Dr. Klein

Die [Dr. Klein Privatkunden AG](#) ist einer der größten Finanzdienstleister Deutschlands und bereits seit 1954 am Markt etabliert. Mit mehr als 600 Beraterinnen und Beratern in deutschlandweit rund 240 Büros hat das Unternehmen die meisten Standorte der Branche. Die Spezialisten von Dr. Klein beraten in den Bereichen Baufinanzierung, Versicherung und Ratenkredit. Dr. Klein arbeitet mit rund 600 Kredit- und Versicherungsinstituten zusammen und berät umfassend, anbieterneutral und kostenfrei. So erhalten die Kunden maßgeschneiderte Finanzierungen und günstige Konditionen. Dafür wird das Unternehmen immer wieder ausgezeichnet, zuletzt zum zwölften Mal in Folge mit dem „Deutschen Fairness-Preis“. Dr. Klein ist eine 100%ige Tochter des technologiebasierten Finanzdienstleisters Hypoport SE, dessen Aktien an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet und seit 2015 im AuswahlindeX SDAX oder MDAX vertreten sind.

Pressekontakt

Dr. Klein Privatkunden AG
Internet: www.drklein.de

Andrea Martini
Senior PR Managerin

DR. KLEIN

Die Partner für Ihre Finanzen.

Podcast: <https://www.drklein.de/podcast>

Facebook: www.facebook.com/drkleinag

Instagram: www.instagram.com/drklein_privatkunden_ag

E-Mail: presse@drklein.de

Tel.: +49 (0)451 / 1408 - 9667